

Du tausend zucker-süße gütte nacht ;
 Dein liebreich hat mich ja so ganz verliebt gemacht,
 Mich , der sich deiner pflicht ergiebt,
 Der dich , eh du noch warst gebohren,
 Zu seiner liebsten anerkohren,
 Und schon im mutterleibe dich geliebt.

~~~~~

## Sinn-Gedichte.

### Apollinis dencksprüche über einige hohe Häupter.

\* \* \*

Nach der von dem König Wilhelm in  
 Groß-Britannien geschehenen  
 völligen eroberung des könig-  
 reichs Irland.

#### Leopoldus I. Römischer Kaiser.

Hier siehst du den August und Cäsar unster zeiten,  
 Der längst an ruhm und macht der sonnen gleiche geht;  
 Was vor kein Hercules vermöchte zu bestreiten,  
 Thut unser Leopold , \* der zweyen widersteht.

#### Carolus II. König in Spanien.

Laß deiner väter geist in deinen thaten spüren,  
 Dies fordert deine treu und dein geschwächter staat ;  
 Denn , soll Iberien nicht allen glanz verlihren,  
 Muß Carl der andre thun , was Carl der erste that.

pe

\* Leopoldus , per Anagramma : Pelle duos.